

Samstag, 20. Oktober 2012

Ort: **Edmundsburg**
Europasaal
Mönchsberg 2

9.15 – 10.00 Uhr: Herwig Gottwald (Salzburg):
„In wie vielen Zeitungsfotos von Mördern ich
mich wiedererkenne!“ Handke und ‚das Böse‘

10.00 – 10.45 Uhr: Leopold Federmair (Hiroshima):
Handkes Krisen

11.00 – 11.45 Uhr: Clemens Peck (Salzburg):
Wissen, Entdecken und (Er-)Zählen in Don Juan

11.45 – 12.30 Uhr: Fabjan Hafner (Klagenfurt):
Liebe?– Der Große Fall und Die schönen
Tage von Aranjuez

UNIVERSITÄT
SALZBURG

Land Salzburg

Stefan Zweig Centre
Salzburg

WISSENSCHAFT
W&K
KUNST

KULTUR
STADT SALZBURG

Suhrkamp

LITERATURARCHIV
SALZBURG

OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

den Sockel. Steilste das nun die Steinmetzzeichen</p></div>

Wer sagt
dann,
daß
die Welt
schon
entdeckt
ist?

Konzeption: Hans Höller
Gemeinsam mit Herwig Gottwald, Adolf Haslinger und
Norbert Christian Wolf.

Eine Veranstaltung der Universität Salzburg (Fachbereich
Germanistik, Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst, Stefan
Zweig Centre, Literaturarchiv Salzburg), der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften (ICLTT – Institut für Corpus-
linguistik und Texttechnologie / LIT-Literature in Transition)
und des Suhrkamp Verlags.

www.stefan-zweig-centre-salzburg.at

Illustration: XML-Seite 816 , Peter Handke *Mein Jahr in der
Niemandsbucht* © ICLTT/AAC; Suhrkamp

Internationales
Peter Handke-Symposium
an der Universität Salzburg

17. – 20. Oktober 2012

Mittwoch, 17. Oktober 2012

Ort: **Literaturarchiv Salzburg**
Max-Gandolph-Bibliothek
Zugang über Kapitelgasse 5-7

19.00 Uhr: Eröffnung
An den Rändern und im Zentrum
Peter Handke in Salzburg
Eine Ausstellung des Literaturarchivs Salzburg

Einführende Worte: *Manfred Mittermayer*

Literarisch-biographische Beiträge
zu Peter Handke und Salzburg

Brita Steinwendtner: Taugl träumen
*Hans Widrich: Auf dem Mönchsberg und um
den Mönchsberg herum*
Anna Maria Stockinger: Der Chinese des Schmerzes

Ausstellungsdauer: 17. Oktober – 6. Dezember 2012

Donnerstag, 18. Oktober 2012

Ort: **Bibliotheksaula in der
Universitätsbibliothek**
Hofstallgasse 4

9.00 Uhr: Eröffnung

9.15 – 10.00 Uhr: *Adolf Haslinger* (Salzburg):
Die schönen Tage von Aranjuez

10.00 – 10.45 Uhr: *Norbert Christian Wolf* (Salzburg):
„Die beginnende Schizophrenie“ eines Tormanns?
Handke und Conrads *Gestaltanalyse des Wahns*

11.00 – 11.45 Uhr: *Raimund Fellingner* (Berlin):
Der Bildverlust oder Durch die Sierra de Gredos.
Ein Lesebericht

11.45 – 12.30 Uhr: *Klaus Amann* (Klagenfurt):
Immer noch Sturm

Mittagspause

14.30 – 15.15 Uhr: *Katharina Pektor* (Wien):
Handkes „Erzählen im Fragesinn“

15.15 – 16.00 Uhr: *Boris Previsic* (Basel):
*Handkes Weltentdeckung in Palimpsesten –
Der Bildverlust*

16.15 – 17.00 Uhr: *Anja Pompe* (Berlin):
*„... das Augenpaar zu Hause.“ Peter Handkes
Kindergeschichte im Werkzusammenhang*

17.00 – 17.45 Uhr: *Evelyne Polt-Heinzl* (Wien):
*„... weil uns das ganze Sehen nicht rätselhaft
genug vorkommt“ (Ludwig Wittgenstein).*
*Peter Handkes Versuche als Schule eines
anderen Sehens und Hörens*

Donnerstag, 18. Oktober 2012

Ort: **Unipark Nonntal**
Erzabt-Klotz-Straße 1
Hörsaal Nr. 002 Agnes Muthspiel

20.00 Uhr: Worte des Rektors der Universität
Salzburg, Heinrich Schmidinger,
des Fachbereichsleiters Germanistik,
Norbert Christian Wolf,
und der Studentinnen Felicitas Biller und
Antonia Maria Leitgeb.

20.30 Uhr: *Hans Höller* (Salzburg):
„Entdeckerische Klassik“.
Eine Abschiedsvorlesung

Freitag, 19. Oktober 2012

Ort: **Edmundsburg**
Europasaal
Mönchsberg 2

9.15 – 10.00 Uhr: *Evelyn Breiteneder, Hanno Biber*
(Wien): *„Ich werde die Vorstellung meines Ge-
burtstags erfinden und warten auf Ihre Analyse“*

10.00 – 10.45 Uhr: *Karl Wagner* (Zürich):
„Der mit Bestimmtheit geht“.
Die Erzählung Der Große Fall.

11.00 – 11.45 Uhr: *Klaus Kastberger* (Wien):
*Bodensatz des Schreibens. Peter Handke und
die Geologie*

11.45 – 12.30 Uhr: *Anna Eleonore Estermann* (Salz-
burg): *„Künstler: das objektive Subjekt“.* *Wahr-
nehmung bei Handke – eine Werkerkundung*

Mittagspause

14.30 – 15.15 Uhr: *Andreas Bieringer* (Wien):
*Liturgische Analogien als Instrumente der
Weltentdeckung im Werk Handkes*

15.15 – 16.00 Uhr: *Oswald Panagl* (Salzburg):
*Übersetzen als Entdeckungsreise. Handkes
Auseinandersetzung mit den griechischen
Tragikern*

16.15 – 17.00 Uhr: *Mireille Tabah* (Bruxelles):
Spuren des Judentums in Handkes Werk

17.00 – 17.45 Uhr: *Andreas Freinschlag* (Salzburg):
Genauigkeit bei Peter Handke

17.45 – 18.30 Uhr: *Clemens Özelt* (Zürich):
Durch die Lupe? Peter Handkes Kurzprosa